

OSSV-Crack siegtauf Lanzarote

20.05.2013

Der Kamenzer Triathlet Stefan Flachowsky hat beim Ironman Lanzarote über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und den anschließenden Marathon den Sieg in der Altersklasse 40-44 geholt. Als 16. im Gesamteinlauf unter 1 770 Startern wurde er außerdem bester deutscher Amateur. „Das war der blanke Wahnsinn. Insgeheim hatte ich gehofft, dass es so gut laufen würde, aber es natürlich niemandem erzählt“, so der Starter des OSSV. Mit einer Zeit von 3:04 Stunden über die abschließenden 42,2195 Kilometer bei unglaublich harten Bedingungen schob er sich noch von Platz 35 nach dem Rad bis auf Rang 16 vor.

Das Traditionsrennen auf den Kanaren begann mit einer Neuheit: Es schüttete die ersten zwei Stunden wie aus Kübeln. „Nicht nur deshalb war es das härteste Rennen überhaupt bisher“, so Renndirektor Kenneth Gasque. Denn nachdem sich die Regenwolken verzogen hatten, kam der Sturm und raubte zusammen mit 2600 Höhenmetern, die auf dem Rad zu überwinden waren, den Athleten die letzten Kräfte. „Das war wirklich ein harter Tag“, sagte Sieger Faris Al-Sultan. Der deutsche Hawaii-Sieger von 2005 brauchte diesmal 8:42 Stunden, sonst kommt er nach etwas über acht Stunden ins Ziel. Für den Kamenzer Stefan Flachowsky stoppte die Uhr bei 9:37 Stunden. Als Sieger seiner Altersklasse könnte er natürlich zur Ironman-WM auf Hawaii fahren, doch der 42-Jährige löst sein Ticket nicht ein, weil die Ferienzeiten nicht auf den Hawaiiistart passen. „Ohne meine Kinder will ich nicht mehr dort starten.“ 2015 würde es aber klappen. (KK)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ossv-crack-siegtauf-lanzarote-2577503.html>
